

**Peter Rosenbaum**  
BIBS-Fraktionsvorsitzender  
im Rat der Stadt Braunschweig  
Platz der Deutschen Einheit 1  
38100 Braunschweig

0531/ 470-2181  
peter.rosenbaum@bibs-fraktion.de

Braunschweig, 19. Oktober 2007

### **Haushaltsanträge der BIBS-Fraktion Schwerpunkte ÖPNV, Friedenspolitik und Verbraucherschutz**

Zur Debatte um den Haushalt für das Jahr 2008 setzt die BIBS-Fraktion folgende Schwerpunkte: Mehr Fahrten bei Bus und Straßenbahn, aktive Friedens- und Gedenkpolitik und verbesserter Verbraucherschutz. Zu allen drei Punkten wurden Haushaltsanträge gestellt, da sie unserer Ansicht nach in der bisherigen finanziellen Planung unterrepräsentiert sind.

Die BIBS-Fraktion fordert einen höheren Defizitausgleich für Bus und Bahn in Braunschweig. Wer Umweltschutz will, muss ein attraktives Fahrplanangebot unterbreiten, um Menschen zum Umsteigen in öffentliche Verkehrsmittel zu bewegen und nennenswerte Fahrgastzuwächse zu verzeichnen. Derzeit ist die Braunschweiger Verkehrs AG gezwungen, ihr Defizit nochmals um ca. 3 Mio. Euro zu senken, weil die Stadt den Defizitausgleich um diese Summe minimiert.

„Diese Einsparung soll erstmal nicht zu Lasten des Fahrplanangebotes erfolgen, sondern durch höhere Zuschüsse im Schülerverkehr und das weitere Wirken des Restrukturierungsprogramms neutralisiert werden. Damit wird das größtenteils unattraktive Angebot nicht verbessert“, so Heiderose Wanzelius, Mitglied im Planungs- und Umweltausschuss. Die BIBS-Fraktion möchte 2 Mio. Euro zusätzlich im Haushalt eingestellt wissen, um die innenstädtischen Linien aufzuwerten und einen durchgehenden Nachtverkehr vor Samstagen sowie vor Sonn- und Feiertagen einzurichten.

Die BIBS unterstützt Friedensarbeit. Durch städtisch geförderte Vorträge, Ausstellungen und Erinnerungspolitik soll die Erinnerung an die demokratischen Einschränkungen und das menschliche Leid im Nationalsozialismus und die Zerstörung der Stadt im II. Weltkrieg wach gehalten werden.

Das Friedenszentrum soll eine institutionelle Förderung erhalten, um seinen Beitrag im Kampf gegen Rechtsradikalismus leisten zu können. Insgesamt ca. 30.000 Euro sind für alle Projekte notwendig.

20.000 Euro sollen für die Braunschweiger Verbraucherzentrale im Haushalt eingestellt werden. Dieser Gelder sind als Betriebskostenzuschuss zu veranschlagen. Beratungen bei steigenden Preisen aller Art sind unabdingbar! „Ohne kompetente Beratung ist es kaum noch möglich, den rasanten Preissteigerungen in einigen Bereichen zu begegnen. Strom, Gas, Telefon, die Anschaffung von Elektrogeräten, Energiesparen- wer blickt im Preisdschungel ohne Unterstützung noch durch?“ so Peter Rosenbaum, Fraktionsvorsitzender.